

# Ein Generationenhaus und ein Hotel

**Hasliberg** Damit das Generationenhaus gebaut werden kann, braucht es drei Umzonungen. In Reuti soll ein Hotel entstehen.

auf dem gemeindeeigenen Areal, auf dem eine Genossenschaft das innovative Projekt eines Generationenhauses plant, stand einst das Hotel Alpenruhe. Es soll nun eine Spezial-Dorfzone umgezont werden, mit Wohnen und Gewerbe. Weil Hasliberg zu grosse Wohnbaulandreserven hat, muss die entsprechende Fläche kompensiert werden. Am Mittwoch stellte Beat Kälin von der Eoptima AG einer beachtlich grossen Zahl von Interessierten die nötigen Zonenplanänderungen vor und – etwas überraschend – Christoph Sauter von der Firma Baulink AG ein neues Hotelprojekt. Der Grund dafür: Die Gemeinde hat nach Land für die 1:1-Kompensation gesucht und ist an zwei Orten fündig geworden. Erstens in der Ferienhauszone Hag in Wasserwendi, wo nach dem Zweitwohnungsgesetz ohnehin nicht mehr gebaut werden darf. Eine grosse

Fläche dieser Zone bleibt zwar in der Bauzone, kann aber nur für die Landwirtschaft und eventuell für Grünanlagen genutzt werden. «Die Bilanz fällt deutlich zugunsten der landwirtschaftlichen Nutzung aus», sagte Kälin. Der zweite Ort ist in Reuti: Neben dem Hotel Panorama soll das Hotel Balis entstehen. Das nötige Land liegt hauptsächlich in der Wohn- und Gewerbezone und verkleinert diese, weil eine neue Hotelzone erstellt wird.

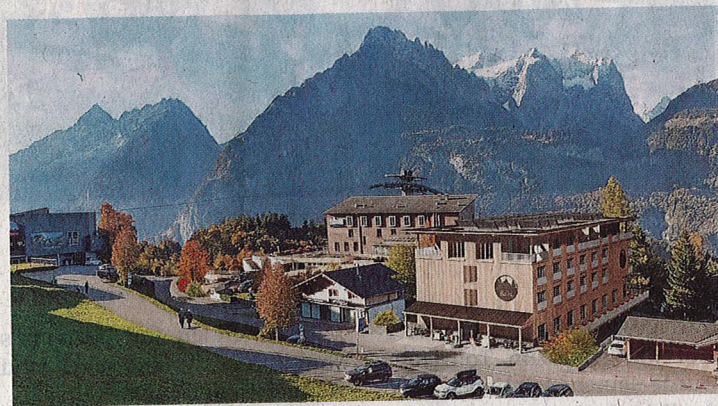
## Wechselvolle Geschichte

Die grossen Hotels aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts in Hasliberg haben eine wechselvolle Geschichte: Viele existieren nicht mehr, andere sind abgebrochen und neu gebaut worden, andere haben eine neue Nutzung erhalten. So auch das einstige Hotel Schweizerhof, die heutige Rehaklinik Hasliberg. Auch dort steht eine Zonenänderung an,

damit die Michel Gruppe AG die nötige Erweiterung für die Erbringung von neuen Leistungen, die sie mit dem Kanton Bern bereits vereinbart hat, bauen kann.

Bisher war die Klinik in der Hotelzone, neu wird sie in einer speziellen Zone für öffentliche Nutzung «Klinik Hasliberg» liegen. Diese Umzonung ist unab-

hängig von den Umzonungen für das Generationenhaus. Die drei andern Umzonungen hängen unmittelbar zusammen und müssen alle bewilligt werden, damit die Realisierung des Generationenhauses näher rückt. Die Idee entstand 2015, ein Projekt mit zwei Satteldachhäusern mit viel Holzanteilen besteht.



Vorerst geht es um die Umzonung, aber so könnte das künftige Hotel Balis in Reuti aussehen. Visualisierung: PD

Mit den Zonenplänen liegen auch Ergänzungen im Baureglement auf. In der Spezial-Dorfzone sind das Wohnen sowie dazugehörige Beschäftigungs- und Betreuungseinrichtungen erlaubt, dazu die für den Lebensbedarf der Bewohner notwendige Geschäfte, Gastronomie und nicht störendes Gewerbe und Kleintierhaltung. An der Staatsstrasse ist ein Platz mit öffentlichem Charakter zu gestalten.

Für das Hotel wird das Baureglement so ergänzt, dass Abweichungen von der Gebäudelänge und von den Gestaltungsvorschriften möglich sind, wenn ein Fachgremium sie als ortsbildverträglich beurteilt. Die Bauherrschaft für das künftige Hotel Balis sind Ueli und Karin Grossmann, und Baulink hat das Projekt auf der Ebene Zonenplanänderung erstellt. Die Visualisierung zeigt, dass es nicht längs der Strasse, sondern quer

dazu steht. Es wird zwei Hotelzimmerstockwerke erhalten und eine Art Attika mit Suiten und einer Ferienwohnung als Kompensation für das auf dem Gelände abzubrechende Haus. Vorgesehen ist ein kleines offenes Schwimmbad. Auffallend die Fotovoltaikanlage auf dem Flachdach.

## Genehmigung noch heuer?

Bis zum 4. April läuft die Mitwirkung zu den Umzonungen. Die kantonale Vorprüfung sollte von März bis Juni dauern, allerdings ist angekündigt worden, dass das vielleicht länger geht. Für August wäre die öffentliche Auflage vorgesehen, wo Einsprachen möglich sind. Die Gemeinde hofft, dass sie die Umzonungen an der Altjahresgemeindeversammlung den Stimmberechtigten vorlegen kann.

Anne-Marie Günter